

Reute

Schulort:	Reute	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Reute
		Kirchgemeinde 1799:	Reute		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 180-180v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1280: Reute, [http://www.stapferenquete.ch/db/1280].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Reute (Niedere Schule, reformiert)				

BEANTWORTUNG DER FRAGEN, ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rheüte ein kleines Dorf — gleichen Nammens der Kirchgemeinde Rheüte gehört zum Distrikt Wald, — <i>Canton Säntis</i> .
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Rheüte ein kleines Dorf — gleichen Nammens der Kirchgemeinde Rheüte gehört zum Distrikt Wald, — <i>Canton Säntis</i> .
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb dem Umkreis der ersten Viertelstund sind 30 innerhalb der zweyten 25 — innerhalb der 3ten 15 — und innerhalb den 4ten <i>circa</i> 8 Häuser Hof, Stänigacht, Sägen, Rohnen, Rikenbach innert der ersten, Schachen, Rank, Hirschberg, zum Herren, Kleen, etc. innert der zweyten und dritten Viertelstund. NB. Mohren eine Stunde entlegen, hätte das Recht auch zur hiesigen Schul, aber wegen weiten Entfernung wird Winterszeit 4 Monat Schul daselbst gehalten, dieser Flecken hat ein eigen zusammen gelegtes Schul gut, von <i>circa</i> fl. 700 von welchem Zinß der Schulmstr. und die Stuben bezahlt wird.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dieser Flecken gehört nun in das Distrikt Altstätten ist aber hieher Schul und Pfarrgenößig. Die Anzahl der Schulkinder von jedem Flecken läßt sich von jedem Ort nicht besonders bestimmen — indeme. selbige nach der Jahrzeit und Witterung stark abändern
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Schulen sind in Bernegg und Oberegg beide eine halbe Stund entlegen.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nichts <i>classificirt</i> .
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gelehrt wird gedrukts und geschriebens lesen, schreiben und singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird vom Merz bis zum Herbstmonat 22 Wochen gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Neben dem <i>Catech.</i> sind besonders keine Bücher eingeführt gebraucht werden Gebät, Psalmen, Zeügnußen und ein so genanntes Lesebüchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden aus verschiedenen erbauil. Büchern gezogen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Dauer der Schul ist vorm. 3. und Nachm. 3. also des Tags 6 Stund
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmstr. wird auf behöriges Anmelden und Erlaubniß vom Pfr. und Schulrätthen durch die Mehrheit der Stimmen erwählt.
III.11.b	Wie heißt er?	Der Namme ist Joh. Jakob Sturzenegger von hier gebürtig
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	alt 52 Jahr, hat 9 Kinder und ist 28 Jahr Lehrer am Ort, verrichtet vorher, und neben der Schul, Bauren-Arbeit. ud. den Mesmr. Dienst.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schul wächst oft an bis auf 60 — Kinder, NB zur Frag 4. Jm Schachen 1/4 Stund von hier, wird Winterszeit auch etliche Wochen Schul gehalten.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 2] Die Schul hat einen eignen Fond an <i>Capitalien</i> belauft sich auf fl. 762
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünften fließen von Vermochtniße.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schul hat eine eigene Stuben im untersten Stokwerk am Pfarrhaus, befindet sich in gutem Stand, und wird von den Schul- oder Gemeindsgenossen unterhalten.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schul hat eine eigene Stuben im untersten Stokwerk am Pfarrhaus, befindet sich in gutem Stand, und wird von den Schul- oder Gemeindsgenossen unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Das Einkommen oder die Belohnung des Schulmstrs. ist in Rheüte wochentlich fl. 1. 30 xr. und auf Mohren fl. 1. 45 Kreuzer
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Die Belohnung fließt auf beiden Seiten vom Zinß der angezeigten <i>Capitalien</i> .
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g		
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Das Einkommen oder die Belohnung des Schulmstrs. ist in Rheüte wochentlich fl. 1. 30 xr. und auf Mohren fl. 1. 45 Kreuzer Die Belohnung fließt auf beiden Seiten vom Zinß der angezeigten <i>Capitalien</i> .
		Bemerkungen
		Anmerkung. Schon vor etlichen Jahren hätte ich gewünscht, das durch gehends in den Schulen gleiche Bücher eingeführt. und dem Schulmstr. eine bessere Belohnung bestimmt wurde. Nun aber hoffe ich: der Zeitpunkt seye erlebt, das meine Wünsche erfüllt, und mein bevorstehendes Greise Lebens noch süsse Früchte von der neuen Staatsverfassung und dero mit einfließender Wohlthätigen Verordnungen, als ein Präsent, zu genießen habe.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 180-180v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN, ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN
Transkriptionsdatum	22.10.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1280BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_180-180v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Sturzenegger
Verfasser Vorname	Joh. Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Reute</u>			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Reute	Gemeinde 2015
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000
Geo. Breite	761280			
Geo. Länge	254345			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reute (ID: 1674)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	60	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3195)**

Name: Sturzenegger
 Vorname: Johann Jacob

Weitere Informationen

Alter: 52
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 9
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reute
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 28 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Bauer
 Zusatzberuf: Bauer
 Sigrist (Mesner/Mesmer)